

LANDRATSAMT REUTLINGEN

Den 08.12.2011

KT-Drucksache Nr. VIII-0380/1

für den Kreistag
-öffentlich-

Tischvorlage



**Haushalt 2012;
Zuschussantrag des Vereins Arbeiterbildung e. V. Reutlingen für die Beratungsstelle für
Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte**

Zu dem im Betreff genannten Beratungsgegenstand wurde umseitiger

A n t r a g der SPD-Kreistagsfraktion

eingereicht.

SPD-Kreistagsfraktion
(Absender)

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Landrat Thomas Reumann
Bismarckstraße 47
72764 Reutlingen

Haushalt 2012 – Antrag zum

Ergebnishaushalt

Investitionen

Stellenplan

Bezug auf (KT-Drucksache, Produktgruppe o. ä.):

VIII-0380

Antrag:

Einstellung der beantragten Sachkostenzuschüsse für den Verein Arbeiterbildung e.V. Reutlingen in Höhe von 5.600 € mit einem Sperrvermerk.

Begründung/Deckungsvorschlag (ggf. Fortsetzung Rückseite):

Seit vielen Jahren erbringt die Arbeiterbildung e.V. Reutlingen eine unabhängige, kostenlose und gemeinnützige Beratung für Erwerbslose und Sozialhilfeberechtigte.

Gerade der Landkreisverwaltung des Landkreises Reutlingen war es in den vergangenen Jahren sehr wichtig, unabhängige Beratungsstrukturen auf- und auszubauen, die eben nicht durch Träger von Leistungen zu erbringen sind. Ein Beispiel hierfür ist die Einrichtung von Pflegestützpunkten im Landkreis Reutlingen.

Gerade bei einem sehr komplexen Themenfeld wie der Begleitung von Erwerbslosen und Sozialhilfeberechtigten ist es für die SPD-Fraktion nicht nachvollziehbar, daß die Kreisverwaltung die Meinung vertritt, daß das Job-Center als zugleich Leistungsgewährer und Leistungsverwehler in der Lage wäre, eine unabhängige Beratung durchführen zu können.

Auch der Verweis auf juristische Beratungen über die Sozialgerichte (Beratungsscheine) scheint nur für die eine Lösung darzustellen, die ihre Recht kennen und ggf. auch bereit sind diese zu erstreiten.

Die Arbeiterbildung e.V. Reutlingen hat in den vergangenen Jahren bewiesen, daß sie durch ihren Einsatz in der Lage ist, in vielen Fällen nicht nur beratend und als Systemlotse fungierend tätig zu werden, sondern auch deeskalierend Gespräche und Prozesse begleitet. Im Hinblick auf die zunehmende Überlastung der Sozialgerichte, aber auch im Hinblick auf die

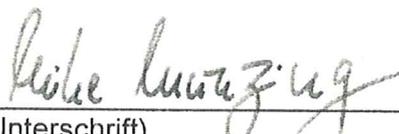
Vereinfachung der Aufgabenerfüllung des Job-Centers erscheint es uns notwendig, ein landkreisweites Netzwerk von unabhängiger Beratung zu erhalten und dort, wo noch nicht vorhanden, auszubauen.

Die Koalitionäre der neuen Landesregierung haben in ihrem Koalitionsvertrag angekündigt, hierfür in den kommenden Jahren auch Mittel zur Verfügung stellen zu wollen. Nach bisheriger Erfahrung sind solche Landesförderungen immer abhängig von kommunalen Kofinanzierungsmitteln.

Um für den Fall der Festlegung entsprechender Kriterien und Richtlinien und der damit einhergehenden Zurverfügungstellung von Mitteln durch das Land Baden-Württemberg handlungsfähig zu sein, beantragt die SPD-Fraktion die Einstellung der erbetenen 5.600 € Sachkostenzuschüsse, die im Ergebnishaushalt mit einem Sperrvermerk zu versehen wären.

Im übrigen hat sowohl die Liga der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Reutlingen den vorgenannten Bedarf erkannt und spricht sich wie die Stadt Reutlingen, die bisher schon die Miete für die Beratungseinrichtung übernommen hat, aber auch das Spendenparlament und die Familienforen sowie die Diakonischen Bezirksstellen für das Engagement aus.

Münsingen, 7.12.2011
(Ort, Datum)


(Unterschrift)